



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1858

DXXX. Die von Lüderitz und Woldeken leisten dem Vicar des Bonifazius-Altars in der Peterskirche zu Stendal für die ihm früher widerkäuflich verkauften Hebungen aus Polkow in Hebungen aus Schorstedt ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54890)

haftigen Errn Otto Vicken, Vicario der Kercken Sanct Nicolai herfulueft tho Stendal, vnd Errn Johann Mewefs, Vicario in Sanct Peters Kercken tho Seehufen, ock den Hebber difses Briefs mit öhren guden willen, Viff Rinsche Gulden jährlicker Rente vnd tynfse vor hundert gude fulwichtige Rinsche Gulden, de wy davor entpfangen vnd in Vnfer Stadt Nuth vnd Framen gekehret vnd gewand hebben etc. — na Christi geborht duzend Viffhundert vnd im Negenden Jahre Sonnabends im Michaelis.

Aus dem Copialbuche des Annen-Klosters.

DXXX. Die von Lüderitz und Woldecken leisten dem Vicar des Bonifazius-Altars in der Peterskirche zu Stendal für die ihm früher widerkäuflich verkauften Gebungen aus Polkow in Gebungen aus Schorstedt Erfsatz, am 11. October 1509.

Wy Hanns van Luderitz de older, Asmus, Dynnifs vnnnd Hans, gebruder, woldekenn genant, Bekennen —, Szo etwan Arndt van Luderitze, vnfer van Luderitze vedder, vnnnd Betke woldeke, vnfer woldeken vater, dem Erhaftigenn Herrn Peter Rodenfleue, vicarius tho sant Bonifacius Altare zu sunte peters kerkenn tho Stendall, vor sick vnnnd syne nafolger, Besitter der Vicarien, vth andern pechten, Szo sze van laeliker dechnis Marggrauen Johans, vnfern gnedigen Herrnn, zu pantfchop hadden, eynen wispell roggen Jarliges pachtess Im dorpe polkoue, jn vnnnd auer des Schulten vnnnd etwan Tile Hornes Hauen vp wedderkop vorkost myth dem Anhang, szo gnanter vnfer gnediger Herr Marggrauē Johans, syner gnaden Eruen este nafolger, sodane pechte van gedachten vnsem vedder vnnnd vater este oren Eruen wedderkopen werden, dath alszdenne sze vnd ore Eruen vth der Houethsumme, Szo sze entfangen werden, wollen vnnnd schollen genanten Errn Peter Radenfleue ofte szynen nafolger jn gnanter vicarien de Houethsumme vor den wispel kornes Jarliker renthe nomlick twintich marck Bet her vth geuen, ofte szodane pacht In eren eygen gudern vorfolgenden. Nachdem dan vnse gnedigste vnde gnedige Heren, Herrnn Jochim, Churfürste, vnnnd Albrecht, gebrudere, marggrauē tho Brandenburg etc., szodane pantfchop auegeloszet vnd tho orenn gnaden wedder gebracht, hebben wy woldeken vor vns, vnzen Eruen, vnnnd Hanns von Luderitz vor my, Arnth van Luderitze Titkens, Hans van Luderitze Ebels, vnnnd Hans von Luderitze Claufz zeliger szone, vor vns, vnse Eruen, vp eynen wedderkop verschreuen vnd vorschriuen Jegenwordig, In kraft dußzes breues, dem Erhaftigen Eren Arndte Bizmarken, vicarius tho gnanten Altare sunte Bonifacius, vor sick vnnnd syne nakomen besittern syner vicarien eynen wispell roggen vnnnd gherstenn Jarliges pechtess Imm dorpe schafstede auer Jacob garlippenn Hoff, Honen vnnnd andern thobehoringen Szofz schepell Roggen vnnnd szos schepell gersten, vnnnd ouer wilke kurds des krugers Hof vnnnd synen thobehoringen szos schepell roggenn vnnnd szos schepell gersten vor szodane twintich marck, Szo gnante Arndt van Luderitze vnnnd Betke woldeke vnse geuedder vnnnd vater an redem gelde thor nuge entfangenn hebbenn etc. Gegeuen nach christi vnzes liuen Heren geborht duzent viffhunderth vnnnd Im negenden Jare, Amm Medewekenn nach francisci.

(Auf der Rückseite.) Ik Matheus Moring, doctor, deken, bekenne mit duffer myner Hantſchrift, dat ick van deme Erbaren Arnde van luderitze entfangen hebbe de Helfte der to rugge geſchreuen Houetſumme, alze Teyn Marck Stendelſcher weringe, dar mid hie de Helfte der to rugge geſchreuen pechte gelofet vnd gefryget vnd ick, alze procurator des itzigen vicarii, oem den haluen wiſpel nagelaten hebbe, wo In myner Hantſchrift mit mynen pitzer vorſegelt wider enthalten. Geſchehen Anno etc. Imm druttigelten, Amm dunerdage ſabiani.

Nach dem Originale im Pfarrarchiv der Peterskirche.

DXXXI. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht nehmen Johann Kolck, Bürger zu Stendal, in ihren beſondern Schutz, am 23. November 1509.

Vonn gotts gnadenn Wir Joachim etc. kurfürst, vnd Albrecht, gebruder, Marggra-
uen zu Brandenburg etc., Bekennen —, das wyr aus ſonnerlichen beweglichen vrfachen vn-
fern lieben getrewen Hanſen kolck, auch In anſehung getrewer williger dinst, vnns vnd vnſer
herſchaft oftmals durch In bewyſen, mit ſampt Annen, ſeiner Elichen hawſſrawen, auch andern
ſeinen verwandten hab vnd gutern, In vnſern ſonnerlichen ſchutz, ſchirm vnd verſprechnus ſie
gleich ander vnſer diener vnd hoffgeſind zuuorderſt dar In wyr Ir zu gleich vnd recht mechtig
zuhanthaben vnd zuuerteydingen, auffgenommen vnd empfangen, auch Inen vnſer frey, ſtrack,
ſicher, vehlich vnd vngeuerlich glayt vor all vnd Yglich die vnſern, der wir mechtig ſein vnd
die vmb vnſernt willen thun vnd laſſen ſollén vnd wollen, gegeben haben —, Begern daruff von
meniglich, den vnſern Beuelhend, Ir wollet uch an mehrgedachten Hanſen kolcken, ſeiner Eli-
chen frawen vnd verwandten, auch ſeiner hab vnd gutern, mit der that, wortten noch wercken
nicht vergreyſſen, ſonder uch an gleich vnd recht, darzw wir Ir aller mechtig vnd zuuerhelffen
erbiettig, benugen zulaffen vnd Inen vnſer gegeben glayt ſtett, veſt vnd vnuerbrochentlich zu-
halten, auch gunſt, forderung vnd guten willenn zuerzaigen, das alles komet vnns zu danck, Wol-
len vnns auch des von den vnſern zugeſcheen Ernſtlich verſehenn. Datum Tanagermundt, am
freytag nach Elifabet, Anno nono.

Nach dem Churm. Lehnſcopialbuche XXXI, 271. 272.

DXXXII. Kurfürst Joachim beſtätigt Georg Fügen zum Münzmeiſter zu Stendal,
am 30. Januar 1510.

Joachim, V. G. G. etc. —. Vnſern grus zuvor, lieber Getreuer. Als wir dann — Geor-
gen Fügen bey euch zu Stendal zu vnſerm Müntz-Meyſter aufgenommen, geordennt vnd be-